

## Wohnortnahes und digitales Lernen in einer familiären Atmosphäre!

Das DRK Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe Meschede-Schmallenberg ist eine Einrichtung der DRK Soziale Dienste Meschede gGmbH. Das DRK Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe verfügt über Standorte in Meschede und Schmallenberg. In Meschede befindet sich das Bildungsinstitut in ruhiger Lage am Südhang der Stadt in modernen Räumlichkeiten. In Schmallenberg ist das Bildungsinstitut in den frisch renovierten Räumlichkeiten des ehemaligen St. Georg Krankenhauses Bad Fredeburg angesiedelt.

An beiden Standorten legen wir Wert auf moderne und digitale Bildungsformate, um die Pflegekräfte der Zukunft auszubilden!



## Wir beraten dich gerne!

Fragen zum **DRK Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe, Pflegeschule für Meschede-Schmallenberg** beantworten wir gerne per Mail, telefonisch oder auf unseren Social-Media-Kanälen.



**DRK Bildungsinstitut für  
Gesundheitsberufe**  
Pflegeschule für Meschede-Schmallenberg

### **Ansprechpartnerin:**

Andrea Heupel  
Tel. 0291 292-301  
Fax 0291 292-333  
Andrea.Heupel@drk-meschede.de

### **Ansprechpartner:**

Peter Gawehn  
Tel. 02974 83397-16  
Fax 02974 83397-18  
Peter.Gawehn@drk-meschede.de

Internet: [www.drk-bildungsinstitut-hsk.de](http://www.drk-bildungsinstitut-hsk.de)  
Mail: [Pflegeschule@drk-meschede.de](mailto:Pflegeschule@drk-meschede.de)



DRK Soziale Dienste  
Meschede gGmbH



## DRK Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe

Pflegeschule für Meschede-Schmallenberg



Deine Zukunft in der Pflege

## Zugangsvoraussetzungen

1. Mittlerer Schulabschluss
2. Hauptschulabschluss plus eine erfolgreich abgeschlossene
  - mindestens zweijährige Berufsausbildung
  - mindestens einjährige Assistenz- oder Helferausbildung in der Pflege, die bestimmten Bedingungen genügen muss
3. Erfolgreich abgeschlossene zehnjährige allgemeine Schulbildung



## Einsätze der praktischen Ausbildung

- Orientierungseinsatz (erster Einsatz beim Träger der praktischen Ausbildung)
- Pflichteinsatz stationäre Akutpflege (Krankenhaus)
- Pflichteinsatz stationäre Langzeitpflege (Pflegeheim)
- Pflichteinsatz ambulante Pflege
- Pflichteinsatz pädiatrische Versorgung
- Pflichteinsatz psychiatrische Versorgung
- Weitere Einsätze (z. B. Hospiz, Beratungsstellen etc.)
- Vertiefungseinsatz (letzter Einsatz beim Träger der praktischen Ausbildung)

## Die berufliche Ausbildung

Die berufliche Ausbildung gliedert sich in einen betrieblichen und einen schulischen Teil. Der theoretische und praktische Unterricht findet an einer Pflegeschule statt und hat einen Umfang von 2.100 Stunden. Die praktische Ausbildung im Betrieb ist mit 2.500 Stunden deutlich umfangreicher. Der/die Auszubildende schließt dazu einen Ausbildungsvertrag mit dem Träger der praktischen Ausbildung ab. Dies sind Krankenhäuser, stationäre oder ambulante Pflegeeinrichtungen. Da die Ausbildung alle Bereiche der Pflege umfasst, werden Teile der praktischen Ausbildung in weiteren Einrichtungen der pflegerischen Versorgung durchgeführt.

Alle Auszubildenden erhalten eine angemessene Ausbildungsvergütung. Lehr- und Lernmittel werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

## Neue generalistische Pflegeausbildung

Im Jahr 2020 startet die neue generalistische Pflegeausbildung. Es werden die bisherigen Berufsausbildungen der Altenpflege, der Gesundheits- und Krankenpflege und der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege zu einer generalistischen Ausbildung mit dem Berufsabschluss „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“ zusammengeführt. Damit werden die Auszubildenden zur Pflege von Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen (im Krankenhaus, im Pflegeheim und ambulant in der eigenen Wohnung) befähigt. Nach dem Abschluss der generalistischen Ausbildung ist ein Wechsel innerhalb der pflegerischen Versorgungsbereiche möglich. Zudem ermöglichen zahlreiche Fort- und Weiterbildungen sowie verschiedene Pflegestudiengänge, die zum Teil auch ohne Abitur absolviert werden können, eine kontinuierliche Karriereentwicklung. Der Abschluss zur Pflegefachfrau und zum Pflegefachmann ist EU weit anerkannt.

Der Pflegeberuf bietet eine sinnvolle und befriedigende Tätigkeit nah am Menschen. Er ist zukunftsorientiert mit einer hohen Arbeitsplatzsicherheit, denn der Bedarf an Pflegekräften steigt.

